

Zwischenfazit für den Förderzeitraum Januar bis Dezember 2021 – **Kurzbericht**

Zuwendungsempfänger: Universität Erfurt Förderkennzeichen: 01JA1904
Laufzeit des Vorhabens: 01.07.2019 bis 31.12.2023

Aufgabe der Fortsetzungsphase (**QUALITEACH II**) ist es, die Entwicklungen der Teilprojekte in den aktuell laufenden Re-Akkreditierungsprozessen der Lehramtsstudiengänge zu verankern, in die wissenschaftliche Diskussion der Fachcommunity aktiv einzubringen und damit die Qualität der Erfurter Lehrerbildung zu stärken. Um Studierende noch umfassender auf die Schule der Vielfalt vorzubereiten, werden weitere grundlegende Heterogenitätsdimensionen (Sprachliche Bildung in mehrsprachigen Kontexten, Interessen- und Begabungsförderung) im Projektkontext entwickelt, um diese dann fächerübergreifend in die Ausbildung zu integrieren. Als neue Querschnittsaufgabe wurde der Aufbau von Kompetenzen für die Arbeit in digitalen Lehr-Lern-Umgebungen definiert. Alle Teilprojekte verfolgen das Ziel, Lehrveranstaltungen, Studienmodule sowie Informations- und Trainingsbausteine evidenzbasiert weiterzuentwickeln, zu erproben, zu evaluieren und die Ergebnisse in den wissenschaftlichen Diskurs einzubringen. Darüber hinaus soll sowohl die Kooperation der an der Lehrerbildung beteiligten Fachgebiete als auch die Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung weiter ausgebaut werden.

Ergebnisse aus den Teilprojekten (TP)¹

Entwicklungsfeld: Verankerung der Inklusion als Querschnittsaufgabe

Das Teilprojekt **Kompetenz- und Entwicklungszentrum Inklusion in der Lehrerbildung** arbeitet in drei Unterprojekten an den Heterogenitätsdimensionen sonderpädagogische Förderbedarfe, Sprachliche Bildung in mehrsprachigen Kontexten und besondere Interessen und Begabungen.

Im Teilprojekt Inklusion aus sonderpädagogischer Perspektive wurden weitere Unterrichtsvideos aufgenommen und das Konzept für die Videoplattform weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf die Funktionen bei der Betrachtung und Analyse der Unterrichtsvideos sowie ihrer methodisch-didaktischen Einbettung in digitale Workbooks. Das Design der Plattform wurde modernisiert und diese von VideoLeb in „classroom360“ umbenannt. Durch den erneuten Ausfall von Präsenzlehre und die hohe Belastung der Lehrenden erwies sich das Teamplanning und Teamteaching als schwierig. Dennoch konnten einzelne Veranstaltungstermine im Teamteaching angeboten werden sowie ein Stufu und eine hochschuldidaktische Weiterbildung für Dozierende. Ebenso wurde das Symposium für Entwicklungs- und Lernförderung digital angeboten. Aus den Beiträgen der zurückliegenden Symposien wurde ein Sammelband zusammengestellt, der 2022 beim Schneider-Verlag erscheinen wird.

Steinert, C., Bianchy, K., Gold, B. & Jurkowski, S. (2021): Classroom360 - Eine Lernumgebung für eine selbstgesteuerte Arbeit mit 360°-Unterrichtsvideos in der Lehrer*innenbildung. *k:ON - Kölner Online Journal für Lehrer*innenbildung*, 4 (2/2021). <https://doi.org/10.18716/ojs/kON/2021.2.10>

Link, P. C., Steinert, C. & Jurkowski, S. (2021): Implementierung von Inklusion als Querschnittsthema an der Universität Erfurt durch das Kompetenz- und Entwicklungszentrum für Inklusion. Inklusionsspezifische Professionalisierung der Lehrer*innenbildung durch Team-Teaching, Fortbildung und Online-Lernumgebung. In Schimek, B., Kremsner, G., Grubich, R., Paudel, F., Proyer, M. & Grubich-Müller, R. (Hrsg.), *Grenzen.Gänge.Welten. Entwicklungen – Perspektiven – Kontroversen der Inklusionsforschung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Steinert, C., Link, P. C. & Jurkowski, S. (2020): Inklusion aus sonderpädagogischer Perspektive: Das Kompetenz- und Entwicklungszentrum für Inklusion an der Universität Erfurt. *Verband Sonderpädagogik, Landesverband Thüringen e.V.*, 14, 6-10.

¹ Die Darstellung erfolgt für die Teilprojekte entlang der vier in der Stärken- und Schwächenanalyse identifizierten Entwicklungsfelder.

Im Teilprojekt **Sprachliche Bildung in mehrsprachigen Kontexten** erfolgte die Konzipierung, Durchführung und Evaluation einer neuen Lerngelegenheit mit dem Titel „Viele Sprachen, viele Kulturen – ein Klassenzimmer. Wie sollte das Lehramtsstudium auf sprachliche Heterogenität vorbereiten?“ Die Ergebnisse der Evaluation trugen zur Konzipierung weiterer Lehrveranstaltungen bei, welche die Grundlage des demnächst einzuführenden DaZ-Moduls darstellen. Ein weiterer Schritt zur nachhaltigen Verankerung der Inhalte Sprachbildung und DaZ-Förderung in der Erfurter Lehrerbildung ist die Entwicklung des projektbezogenen öffentlich zugänglichen digitalen Portals „Das mehrsprachige Klassenzimmer“. Adressat:innen dieses Internet-Angebots sind Studierende und Lehrende an Hochschulen, praktizierende Lehrkräfte in Schulen, Multiplikator:innen in verschiedenen Bildungseinrichtungen, Kolleg:innen, die in thematisch ähnlichen Projekten tätig sind, und alle, die an Themen von Mehrsprachigkeit, Sprachbildung und Sprachförderung im Bildungskontext interessiert sind. Die strukturierte Webseite versteht sich als Wegweiser für alle, die sich im Themenbereich eine erste Orientierung verschaffen möchten, nach aktuellen Studien suchen, Unterrichtsmaterial zu verschiedenen Themen sichten möchten und nicht zuletzt über unser Projekt informiert werden wollen.

Bambek, A. (2019): Rezension zu: Ehmke, Timo/Hammer, Svenja/Köker, Anne/Ohm, U-do/Koch-Priewe, Barbara (Hrsg.) (2018): Kompetenzen angehender Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache. Waxmann. Münster, New York. In: *Rezensionen daz-portal*. 16/3, 10/19.

Bambek, A. (2021): Rezension zu: Gogolin, Ingrid/Hansen, Antje/McMonagle, Sarah/Rauch, Dominique P. (Hg.) (2020): Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung. Wiesbaden: Springer. In: *Rezensionen daz-portal*, 21/1, 6/ 21.

Bambek, A. & Földes, C. (2020): Lehrerbildung, sprachliche Bildung und Deutsch als Zweitsprache – aktuelle Entwicklungen in der Erfurter Lehramtsausbildung. In A. Dibóné Borbély, E. Propsz, T. Sárvári & T. Szalai (Hrsg.): *Kulcs a világhoz. Drahotá-Szabó Erzsébet köszöntésére. Schlüssel zur Welt. Festschrift für Erzsébet Drahotá-Szabó*, (S. 25-39). Szeged: JGYPK Kiadó.

Bambek, A./Földes, C. (eingereicht): Heterogenitäts- und sprachensible Lehrerbildung: empirische Bedarfsanalyse und Implementierungsmaßnahmen von Ausbildungsinhalten und -formaten.

Im Teilprojekt **Förderung besonderer Begabungen und Interessen** werden fallbezogene Materialien zum Thema Begabungs-, Interessen- und Leistungsförderung erarbeitet und in das etablierte Modul zur Vermittlung inklusiver und damit begabungsfördernder Kompetenzen integriert. Im Fokus steht dabei die kompetenzorientierte Weiterentwicklung der bestehenden Online-Vorlesung „Begabungs- und Begabtenförderung“. Die bisher etablierten Module behandeln ausgewählte Beispiele aus verschiedenen Bundesländern und zeigen auf, wie Akzeleration, Enrichment und die individuelle Förderung an Grundschulen konkret umgesetzt werden können. Weitere Module zu Themen wie der individuellen Förderung an Regelschulen, Netzwerke der Begabungs- und Begabtenförderung und dem Schoolwide Enrichment Model wurden im vergangenen Jahr entwickelt und werden 2022 eingesetzt. Ein weiteres Modul hinsichtlich fachspezifischer Begabungsmodelle ist ebenfalls für den Einsatz in der Online-Vorlesung vorgesehen. Ergänzend wurden Erhebungen durchgeführt, um die Einstellungen und das Wissen der Studierenden zur Begabtenförderung zu ermitteln und in einen Zusammenhang mit ihrer Verhaltensintention zu setzen. Hierfür wurden im vergangenen Jahr zwei Hauptstudien durchgeführt, an denen die Studierenden zahlreich teilgenommen haben. Die im letzten Jahr gesichteten und ausgewerteten online verfügbaren Materialien der Bundesländer wurden in Lehreinheiten integriert und von Studierenden evaluiert; die Überarbeitung der Lehreinheiten aufgrund der Anregungen der Studierenden geschieht fortlaufend. Zum anderen beschäftigt sich das Teilprojekt mit der Weiterentwicklung des professionellen Wissens und den Fähigkeiten angehender Grundschullehrkräfte zur Förderung mathematisch interessierter bzw. potenziell begabter Kinder im Regelunterricht und mit der Entwicklung von Materialien zum Thema mathematische Begabungs-, Interessen- und Leistungsförderung. Diese inhaltlichen Schwerpunkte werden in einem Lehrdesign im Rahmen eines etablierten Moduls im Masterstudiengang zur Vermittlung inklusiver Kompetenzen umgesetzt. Die erste Piloterhebung wurde im Sommersemester 2021 mit Grundschullehramtsstudierenden (N = 20) durchgeführt. Im Wintersemester 2021/2022 wurde auf der Grundlage der ersten Erhebung eine zweite Pilotstudie (N=14) mit einem adaptierten Lehrdesign durchgeführt. Die Resonanz auf die digitalen Angebote ist insgesamt positiv. Auf Basis der Piloterhebungen wird ein Kategoriensystem mit Strategien zur Aufgabenvariation erstellt, welches im weiteren Verlauf die Grundlage für

die Weiterentwicklung der Fragebogenitems zur Erhebung der Aufgabenauswahl und -variation bildet. Eine umfangreichere Erhebung ist für das Sommersemester 2022 angedacht.

Fabig, T. (2021): *Inklusiver Mathematikunterricht in der Grundschule – Schulung professioneller Kompetenzen angehender Lehrkräfte zur integrativen Förderung besonderer mathematischer Interessen und Begabungen*. (Vortrag) Lüneburg: 55. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik.

Hahn H., Baum S., Fabig T. (2021): Begleit- und Trainingskurse für Lehramtsstudierende in der Masterphase. Einblicke in zwei interdisziplinäre Projekte im Rahmen von QUALITEACH II an der Universität Erfurt. In: Götze, D. (Hrsg.): *Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik*. Nr. 111, August 2021, (38-44). URL: <https://ojs.didaktik-der-mathematik.de/index.php/mgdm/article/view/1036>

Hany, E. & Klaubert, S. (2021). Begabungsgerechte Persönlichkeits- und Leistungsförderung: Sind Lehramtsstudierende dazu bereit? *Erziehung & Unterricht*, 171, 280-289. (Wurde bereits im letzten Zwischenbericht angekündigt)

Klaubert, S. ((2021): *Begabungs- und Begabtenförderung in der Lehrer*innenbildung. Analyse eines Instruments zur Erfassung der Einstellungen von Lehramtsstudierenden* [Posterbeitrag, 14.-16.01.21]. 3. Schweizer Kongress zur Begabungs- und Begabtenförderung.

Klaubert, S. (2021): *Student Teachers' Implicit Attitudes toward Gifted Students in Germany* [On-Demand-Präsentation, Video-Präsentation, 31.7. - 1. 8. & 7. - 8. 8.]. Developing the Future of Gifted Education – Virtual WCGTC World Conference

Entwicklungsfeld: Kooperative Gestaltung hochschuldidaktischer Lehr-Lern-Arrangements

Im Teilprojekt **Hochschullernwerkstatt** war für 2021 eine durchgehende konzeptionelle Weiterentwicklung des Werkstattkonzepts in enger Kooperation mit Lehrenden der Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften vorgesehen. Die konzeptionelle Weiterentwicklung ist aktuell an die Lehrveranstaltungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Design your Education“ geknüpft, deren Teilnehmer:innen ihre Werkstattseminare durchdenken, miteinander diskutieren, in teilweise veränderter Form durchführen und weiterentwickeln. Die Fortbildungsreihe „Design your Education 2“ konnte wie geplant zum Wintersemester 2021/22 beginnen. Die forschungsmethodische Beratung sowie die evaluatorische Begleitung des ersten Fortbildungsdurchgangs konnte aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen trotz einer Verlängerung der Laufzeit nur in adaptierter Form umgesetzt werden. Im Rahmen der Begleitforschung für der hochschuldidaktische Fortbildungsreihe „Design your Education“ fanden 2021 begleitende Gruppendiskussionen mit den Teilnehmer:innen beider Fortbildungsdurchgänge statt und wurden für die Auswertung aufbereitet. Die inhaltsanalytische Auswertung ist noch nicht abgeschlossen. Die sogenannten „freien Öffnungszeiten“ der Hochschullernwerkstatt wurden unter Beachtung der jeweils aktuell geltenden Hygienebestimmungen aufrechterhalten. Verschiedene geschlossene und offene Lehr-Lern-Formate wurden teilweise digital durchgeführt. Dies betraf sowohl reguläre Werkstattseminare als auch Abendveranstaltungen der Reihe „Bildung durch Demokratie“.

Tänzer, S. & Berger, M. (2021): *Design your Education. Hochschuldidaktische Perspektiven auf Professionalisierungsprozesse von Lehrerbildner*innen*. (Vortrag, 24. 09.). Osnabrück: Jahrestagung der DGfE-Sektion Schulpädagogik vom 22. – 24. 09. 2021 im Rahmen des Symposiums „Zur Bedeutung der Community of Practice für die Kompetenzentwicklung von Lehrerbildner*innen. Impulse für die Weiterentwicklung einer Didaktik der Lehrer*innenbildung (gemeinsam mit Susanne Jurkowski, Cedric Steinert und Stefanie Schettler-Schlag).

Müller -Naendrup, B.; Berger, M. & Gruhn A. (2021): Hochschullernwerkstätten auf dem Prüfstand. Entwicklungen und Forschungszugänge. In N. Böhme, B. Dreer, H. Hahn, S. Heinecke, G. Mannhaupt & S. Tänzer (Hrsg.), *Mythen, Widersprüche und Gewissheiten der Grundschulforschung. Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme nach 100 Jahren Grundschule. Serie Jahrbuch Grundschulforschung, Bd. 25*, (S.463 -475). Wiesbaden: Springer VS.

Schulze, H. & Tänzer, S. (2021): Hochschullernwerkstätten – Orte demokratischer Bildung!? Ein Werkstattbericht. In: Simon, T. (Hrsg.): *Demokratie im Sachunterricht – Sachunterricht in der Demokratie*. Wiesbaden: Springer, 267-283.

Tänzer, S. (2021): Mut – Zumutung – Ermutigung. Oder wie man lernt, eine Hochschullernwerkstatt zu lieben. In: Holub, B.; Himps-Gutermann, K.; Mittlböck, K.; Musilek-Hofer, M.; Varelija-Geber, A. & Grünberger, N. (Hrsg.): *lern.medien.werk.statt. Hochschullernwerkstätten in der Digitalität*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 23-39.

Tänzer, S.; Mannhaupt, G.; Berger, M.; Godau, M.; Liu, M.; Schulze, H. & Winkelmann, C. (2021): Was wirkt wirklich? Wie das Lernen in der Hochschullernwerkstatt zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte beiträgt. In: A. Jantowski et al. (Hrsg.): *Diskurs 3: Schule wirksam unterstützen* (S.31-50). Bad Berka: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien. URL: <https://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/media/detail?tspi=14405>.

Im Teilprojekt **Methodentraining für effektives Unterrichten** war für das erste Halbjahr 2021 geplant, die Trainingsprogramme für einen indirekt instruierenden Deutsch-, Musik- und Mathematikunterricht einer empirischen Prüfung zu unterziehen. Diese Überprüfung konnte wegen des pandemiebedingten Ausfalls der Präsenzlehre nicht durchgeführt werden. Immerhin ist es jedoch gelungen, im Sommersemester 2021 die Online-Lehre für eine Pilotstudie zum indirekt instruierenden Mathematikunterricht zu nutzen. Die Ergebnisse dieser Pilotstudie

dienten der Weiterentwicklung des Trainingsprogramms. Im Wintersemester 2021/22 konnte die Hauptstudie mit Trainingsprogrammen für einen indirekt instruierenden Deutsch- und Mathematikunterricht gestartet werden. Die Trainingsprogramme wurden in Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienganges zur Vorbereitung des Schulpraktikums implementiert. Es nahmen 260 Studierende des Studiengangs Primare und elementare Bildung teil. Die Evaluation ist für das laufende Projektjahr geplant.

Baum, S. (2021): Entwicklung und Erprobung eines Trainingsprogrammes für einen diskursiven, kognitiv aktivierenden Mathematikunterricht in der Grundschule. (Vortrag, 02.03.21). Lüneburg: 55. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik.
 Hahn, H.; Baum, S. & Fabig, T. (2021): Begleit- und Trainingskurse für Lehramtsstudierende in der Masterphase. Einblicke in zwei interdisziplinäre Projekte im Rahmen von QUALITEACH II an der Universität Erfurt. In: Daniela Götze (Hrsg.): Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik. Nr. 111, August 2021. S. 38–44. URL: <https://ojs.didaktik-der-mathematik.de/index.php/mgdm/article/view/1036>

Das Ziel des Teilprojekts **Kompetenznetzwerk digitale fachbezogene Lehrerbildung** (KdFL) war von Beginn an, asynchrone online Lernangebote im Themenfeld der Medienpädagogik zu erarbeiten. Dass die bereits erstellten Selbstlernkurse im Herbst 2021 zum ersten Mal zum Einsatz kamen, ist ein großer Erfolg des Teilprojekts und dem ursprünglichen Zeitplan voraus. Die Kurse werden zukünftig im Rahmen einer Summer bzw. Spring School halbjährlich als einwöchige Veranstaltung angeboten und von einem synchronen Einführungs- und Abschlussmeeting gerahmt. Eine weitere Ebene medienpädagogische Inhalte in die Lehrer:innenbildung an der Universität Erfurt zu integrieren, ergibt sich durch eine Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund, welche einen Workshop pro Semester sowie einen Gastvortrag in der Studium Fundamentale Veranstaltung „Digitale Teilhabe“ beinhaltet. Thematisch erweitert diese Kooperation das Spektrum der Maßnahmen um Kinderrechte in einer digitalen Welt und schafft Synergien mit Akteur:innen der (medien-)pädagogischen Praxis. Im Zuge solcher Synergien ist auch die genannte Lehrveranstaltung „Digitale Teilhabe“ aus einer Zusammenarbeit zweier QUALITEACH-Teilprojekt (Kompetenz- & Entwicklungszentrum Inklusion sowie KdFL) entstanden und richtet einen interdisziplinären Blick auf die Themenkomplexe Digitalisierung, Mediatisierung und Inklusion.

Sgolik, J., Ziegler, T. & Kirchhoff, P. (2021): Medienpädagogische und fachdidaktische Kompetenzmodellierungen für das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien. In: Seifert, M. & Jöckel, S. (Hrsg.): *Bildung, Wissen und Kompetenz(-en) in digitalen Medien. Was können, wollen und sollen wir über digital vernetzte Kommunikation wissen?* Berlin: Böhlmann & Schremmer, 19-54. Online zu finden unter: <https://doi.org/10.48541/dcr.v8.2>.

Sgolik, J., Ziegler, T., & Wiese, A. (2021, Sept. 2021). Summer School Medienpädagogik. Online.

Sgolik, J., & Ziegler, T. (2021). *Werkstattbericht: Moodle- und H5P-basierte Online-Selbstlernkurse erstellen, durchführen und evaluieren*. Presentation at the eTeach Jahrestagung, Weimar.

Entwicklungsfeld: Forschungsorientierung und Forschendes Lernen

Im Teilprojekt **Forschungslabor MasterMind** gibt es in Bezug auf einzelne Projektziele weiterhin pandemiebedingte Verzögerungen. Insbesondere die Kooperation mit Schulen, aber auch mit anderen Fachgebieten der Universität Erfurt in gemeinsamen Lehrveranstaltungen wurden erschwert. In Bezug auf die Erarbeitung eines *Spiralcurriculums* wurden vier Fokusgruppeninterviews mit Fachwissenschaftler:innen, Bildungswissenschaftler:innen und Fachdidaktiker:innen aufgezeichnet und systematisch ausgewertet. Auf deren Basis wird die Entwicklung einer (innerhalb der Universität Erfurt) repräsentativen Online-Befragung fortgesetzt. In *praktikumsbegleitenden Seminaren* wurden zwei Konzepte erprobt, die bei Lehramtsstudierenden allgemein positive Einstellungen gegenüber Evidenzbasierung (allgemein und unterrichtsbezogen) sowie den Erwerb evidenzbasierten Wissens zum beispielhaften Thema „Lernwirksames Schülerfeedback“ fördern sollten. Aufbauend auf den Erkenntnissen des ersten Pilotseminars wurden im Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021 weitere Veranstaltungen auf Grundlage des Multiple-Document- und des Refutational Text-Ansatzes zur Erhöhung des wahrgenommenen Nutzens von Wissenschaft für die eigene Unterrichtsplanung konzipiert und durchgeführt. Die Ergebnisse der standardisierten Befragungen von 259 Seminarteilnehmer:innen deuten nicht darauf hin, dass sich die Überzeugung zum Nutzen wissenschaftlicher Befunde im Kontrollgruppenvergleich verbessert hat. Erklärungsansätze werden in den umfangreichen Prozessdaten gesucht, die im Seminarverlauf erhoben wurden. Erste inhaltsanalytische Befunde von 56 Prozessdatensätzen zeigen, dass es durchaus gelungen ist,

Fehlannahmen durch wissenschaftliche Befunde zu korrigieren. Um diese Entwicklungen zuverlässiger und auch im Kontrollgruppenvergleich abbilden zu können, wurde das bestehende Evaluationsinstrument überarbeitet und auch eingesetzt. Im Jahr 2021 wurden *hochschuldidaktische Lehrformate* nach dem Konzept des Forschenden Lernens im Master of Education als Bestandteil des bildungswissenschaftlichen Wahlmoduls „Empirisch Forschen zu Schule und Unterricht“ weiter durchgeführt und evaluiert. Die Zusammenarbeit mit Thüringer Schulentwicklungsberater:innen basierte pandemiebedingt auf einem vierteljährlichen Austausch, um die Entwicklung der Bedingungen für Schulentwicklung an den Kooperationsschulen weiter zu verfolgen. In Bezug auf die *Kooperation mit anderen Fachgebieten* wurden erneut einzelne Lehrveranstaltungen unterstützt. Auch 2021 wurden überdurchschnittlich gute Masterarbeiten ausgezeichnet, in einer Broschüre vorgestellt, in der Forschungswerkstatt archiviert und den Studierenden als „good practice“-Beispiel zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Die Kurzworkshops und die Methodenberatungen wurden digital weiter durchgeführt.

Bock, T. (2021): Evidenzbasierung im Langzeitpraktikum: Eine quasi-experimentelle Studie zur Förderung der Einstellung zu evidenzbasierter Praxis durch Konfrontation subjektiver Theorien mit wissenschaftlicher Evidenz [Posterbeitrag, 22.11.21]. Berlin: Dritter Programmkongress der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern.

Entwicklungsfeld Professionsbezogene Beratung und Begleitung

Der Projektfortschritt im **Teaching Talent Center** verfolgt weiterhin das Ziel, möglichst alle Studierenden mit der Ausrichtung Lehramt mit Informationen zur eigenen Persönlichkeit zu versorgen und zur Reflexion der eigenen Entwicklung einschließlich der Berufswahl anzuregen. Damit dienen die Maßnahmen der zielgerichteten Entwicklung und begründeten Festigung der Identität als Lehrerin bzw. Lehrer. Die geplanten Kompetenzworkshops bzw. Trainingsangebote konnten aufgrund der Pandemie nicht umgesetzt werden. Ab dem Sommersemester 2021 wurden die vorliegenden Trainingskonzepte in ein digitales Format gebracht. Die Erprobung ist für 2022 eingeplant und kann dann unabhängig von einem Präsenzformat bei Bedarf digital erfolgen. In Ergänzung des vorgesehenen Arbeitsprogramms führte Prof. Hany das Seminarangebot in der Studiensäule „Studium Fundamentale“ zum Thema „Persönlichkeit und Lehrberuf“ im Wintersemester 2021/22 fort. Hier erhalten Lehramtsstudierende wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu Bedeutung der Persönlichkeit und sie erhalten Gelegenheit, durch Tests und Verhaltensproben ihre Eignung für den Lehrberuf zu prüfen. Die in der ersten Projektphase entwickelten Instrumente zur Überprüfung der professionsbezogenen Eignung, Orientierung und persönlichkeitsbezogenen Beratung im Rahmen des Bachelor-Moduls „Schulpraktische Studien“ für das Lehramt Grundschule wurden planmäßig eingesetzt. Erneut erhielt ein Teil der Bachelor-Studierenden begleitend zu diesem Modul die Möglichkeit, ein Coaching im Rahmen einer Peer-Beratung in Anspruch zu nehmen. Diese Peer-Coachings erwiesen sich als voller Erfolg. In Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie (Juliane Knüpfer) und der Erfurt School of Education (Dr. Andrea Schmerbauch) ist dieses Angebot derzeit verstetigt. Die Entwicklung von Verhaltensproben (durch Multiple Mini-Interviews) und Verhaltenstrainings wurde im Jahr 2021 ausgesetzt. Allerdings erfolgte plangemäß die Umsetzung der Messverfahren und der Rückmeldegespräche in ein Online-Format. Im Wintersemester 2020/21 wurde dieses Format von Katinka Clasen bei einer Studierendengruppe in Seminarstärke erprobt. Inzwischen liegt die Auswertung der Daten vor; ein wissenschaftliches Manuskript zu den Ergebnissen ist erstellt. Mit dem Sommersemester 2021 begann eine neue Gruppe von Masterstudierenden der Psychologie unter Leitung von Prof. Hany mit der Entwicklung von Trainingsbausteinen für fachübergreifende Kompetenzen im Lehramt. Damit wurden die durch die Pandemie 2020 unterbrochenen Arbeiten wiederaufgenommen.